Newsletter des Zuger Blasmusikverbandes

E-Dur

Herausgeber: Zuger Blasmusikverband • Redaktion: Laura Dittli, Oberägeri • Gestaltung: Claudia End, Cham • Druck: Speck Print, Baar
Auflage: 800 Exemplare • Erscheint: zweimal jährlich • www.zuger-blasmusikverband.ch • Ausgabe: Dezember 2015

Die Musikgesellschaft Walchwil feiert

Die neuen Instrumente sind eingeweiht

Der Sonntag, 25. Oktober 2015 war für die MG Walchwil ein grosser Tag. Sie feierte zusammen mit ihren Sponsorinnen und Sponsoren und der Bevölkerung die Teilinstrumentierung.

In einem Festakt verbunden mit einem Gottesdienst wurden die neuen Instrumente eingeweiht:
Ein B-Bass, zwei Es-Bässe, eine Bass-Klarinette, vier Euphonien, drei Waldhörner, ein Timpani, ein Glockenspiel, ein Marimbaphon, Röhrenglocken und ein Gong.
Pfarrer Mijo Rogina erwähnte in seiner Predigt die musikalischen Grundsätze Harmonie, Tempo und Takt, welche sinngemäss auch im Zusammenleben in der Gemeinschaft wichtig sind.

Grosszügige Unterstützung

Der OK-Präsident, Stefan Hermann sprach von grosser Freude und tiefer Dankbarkeit für die wohlwollende Unterstützung und die Grosszügigkeit, die die Musikgesellschaft von den zahlreichen Sponsoren erfahren durfte. Das Ziel war ambitiös und herausfordernd. Es ging um Spenden von «25 cm Rohrlänge» bis hin zur Spende einzelner Instrumente. Die Spenden sind Wertschätzungen sowie Anerkennungen gegenüber der Musikgesellschaft. Der Präsident Jürg Portmann dankte allen Spenderinnen und Spendern herzlich. Er erzählte kurz die Geschichte des Vereins und nahm dabei Bezug auf die Neuinstrumentierung aus dem Jahre 1968. Die Musikantinnen und Musikanten ihrerseits dankten den Anwesenden mit einem langanhaltenden, freudigen Applaus.
Natürlich darf an einem solchen Festanlass die Musik nicht fehlen. Die Musikgesellschaft umrahmte den Gottesdienst und den Festakt mit verschiedenen Werken.
Dirigent Roland Hürlimann hat zu diesem Festanlass der Teilinstrumentierung und als Dank an alle Sponsoren eigens das Werk «Walchwil Festival Prelude» komponiert, welches bei dieser Gelegenheit uraufgeführt wurde. Das Werk war auf die neuen Instrumente zugeschnitten und die Musikantinnen und Musikanten freuten sich, die neuen Instrumente auch musikalisch präsentieren zu dürfen.

Jürg Portmann
Präsident Musikgesellschaft Walchwil

www.mgwalchwil.ch

Harmoniemusik Oberägeri

Herzlich willkommen, Thomas Ruckli

Thomas Ruckli

Seit Anfang September dieses Jahres wird die Harmoniemusik Oberägeri mit einem neuen Dirigenten durch die Welt der Musik geführt.

Passend auf das Jubilarenkonzert, welches am 25. September 2015 stattgefunden hat, trat Thomas Ruckli sein Amt als Dirigent der Harmoniemusik Oberägeri an. Nach gerade mal vier Proben unter der neuen musikalischen Leitung durfte die Hamu das erste gemeinsame Konzert zum Besten geben. Gemäss der Reaktion des Publikums und der grossen Anzahl an Personen beim anschliessenden Apéro wurde diese erste Hürde mit Bravur gemeistert.

Bereits im ersten Probedirigat überzeugte der Luzerner Thomas Ruckli mit seinem fachlichen Können. Er wurde von einer grossen Mehrheit des Vereins zum neuen Dirigenten der Harmoniemusik Oberägeri gewählt und willkommen geheissen.

Nebstdem Thomas Ruckli sein Musiktalent als Instrumentallehrer bei verschiedenen Musikschulen auf den Instrumenten Klarinette und Saxophon weitergibt, dirigiert er die Beginners-/und Juniorband in Hochdorf. Zudem ist Thomas Ruckli Gründungsmitglied der erfolgreichen Luzerner Blaskapelle «Lublaska», wie auch des Klarinetten-Quartettes «Claronetto». Selber musiziert er in mehreren Vereinen als Solo- und Es-Klarinettist.

Mit Thomas Ruckli konnte demnach einen Dirigenten gefunden werden, welcher bei jeder musikalischen Herausforderung mit Rat und Tat zur Seite stehen kann.

Da das Klima langsam aber sicher wieder etwas winterlicher wird und es bis zum Advent nicht mehr all zu lange dauert, ist die Hamu bereits kräftig am Proben für das alljährliche Adventskonzert. **Die Musikantinnen und Musikanten sind bereit, am Sonntag, den 13. Dezember 2015 gemeinsam mit dem neuen Dirigenten die Pfarrkirche in Oberägeri mit Musik zu füllen.**

Die Hamu freut sich auf die gemeinsamen musikalischen Erlebnisse mit Thomas Ruckli und heisst ihn in Oberägeri herzlich willkommen.

Gabriela Desax

Musikgesellschaft Cham

Premiere in der Geschichte

Seit Anfang Jahr steht die MG Cham unter neuer musikalischer Leitung. In der über 190-jährigen Geschichte der Musikgesellschaft ist dies zum ersten Mal eine Frau.
Anita Spielmann-Spengler, wohnhaft in Villmergen AG, erwarb nach der Matura das Reallehrerdiplom und studierte danach am Konservatorium Luzern Rhythmik sowie Blasorchesterdirektion Typ A bei Prof. Franz Schaffner (Nebenfach Querflöte).
Weitere Studien absolvierte sie bei Graziella Contratto, Lyon/Bern.
Sie unterrichtet als Rhythmikerin Kinderklassen, als Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Schwyz angehende Lehrpersonen in Musik & Bewegung und seit 2014 als Lehrbeauftragte an der Hochschule der Künste Bern HKB mit Schwerpunkt Atem und Klang. Seit mehr als 20 Jahren dirigiert sie erfolgreich Blasorchester-Formationen und -Projekte der 1. und 2. Stärkeklasse. Zusätzlich publizierte sie eigene Bücher, so «Körperorientiertes Musizieren im Blasorchester» und «elg – Evolutionen leicht gemacht». Sie ist regelmässig Expertin an eidgenössischen und kantonalen Musikfesten sowie an Musiktagen, so auch am Eidgenössischen in Montreux im Jahr 2016.

Anita Spielmann-Spengler

Ausdrucksstarke Konzerte
Für das Frühlingskonzert liess sich die Musikgesellschaft vom Motto «Of Lords, Kinds and Queen» inspirieren. Im ersten Teil des Konzertprogramms erfreute sich das zahlreich erschienene Publikum an den Piccolo-Soli im «Türkischen Marsch» von W.A. Mozart.
Anschliessend folgten zwei Kompositionen des Engländers Philip Spark; die «River City Serenade», welche sehr fliessend und ausdruckstark interpretiert wurde, und das Stück «To a new dawn». Nach einem kräftigen und rhythmischen Allegro zu Beginn folgt ein ruhiger Andante-Teil mit Solos für Flügelhorn, Waldhorn und Flöte.
Vor der Pause folgte mit «Lord Tullamore» ein mitreissendes Stück des niederländischen Komponisten Carl Wittrock. Das Stück enthält sowohl technisch anspruchsvolle und strahlende Passagen als auch gefühlvolle und ruhige Momente. Tullamore ist ein kleines Dorf in der Republik Irland, dem Land, das einen stets an wunderschöne Landschaften, irische Folk Music und gut gereiften Whiskey denken lässt.
Rockig ging es nach der Pause mit «Another one bites the Dust» der legendären Britischen Band Queen weiter. Einen besonderen Zauber erweckte das Orchester anschliessend mit einem Songs aus «The Lion King». Zum Abschluss des vielfältigen und abwechslungsreichen Programms hörten die Zuschauer einen der erfolgreichsten ABBA-Song überhaupt; «Dancing Queen.»
Auf das unterhaltsame Frühlingskonzert folgte ein gelungener Auftritt am Zuger Musikfestival in Unterägeri. Anita Spielmann erreichte mit der MG Cham das Prädikat «sehr gut».

Daniel Hürlimann

Gemenschaftskonzert der Jugendmusik Ennetsee

Konzert «Groovin' Lynx»

Die Idee eines Gemeinschaftskonzertes der beiden Jugendmusiken von Rotkreuz, der Jugendmusik Rotkreuz-Meierskappel (Musikverein Rotkreuz) und der mgrr Junior Band (Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz) war schon länger in den Köpfen der beiden Dirigenten Dionys Jäger und Matthias Kieffer. Konkretisiert wurde sie diesen Frühling bei einer gemeinsamen Sitzung mit Manuela Bürgisser, Musikschulleiterin der Musikschule Risch.

Nach den Sommerferien war das Notenmaterial bereit und die beiden Jugendmusiken begannen getrennt voneinander die Stücke vorzubereiten. Fehlende Stimmen sollten zuerst mit Schülern der Musikschule aufgefüllt werden, jedoch stellte sich schnell heraus, dass bereits fast alle für das Projekt geeigneten Bläser in einer der beiden Jugendmusiken mitspielten. Deshalb wurde auch in der näheren Umgebung nach jungen Bläserinnen und Bläser gesucht, leider mit mässigem Erfolg. Problematisch war vor allem die Besetzung der Klarinetten und der Oboen. Am Ende musste man mit einer Klarinette vorlieb nehmen, die Oboe blieb leider, wie auch Mallet-Spieler (Xylophon, Vibraphon, Glockenspiel), unbesetzt. Erfreulicherweise stellte sich Marcel Nussbaumer, Perkussionslehrer an der Musikschule Risch, zur Verfügung am Konzert mitzuwirken. Mit Reinhard Ormanns konnte noch ein zweiter Musiklehrer auf dem Baritonsaxophon mit ins Boot geholt werden. Um dem Orchester noch etwas mehr «Boden» zu geben, zeigte sich auch Peter Vollenweider, Tubist aus der mgrr, bereit am Konzert mitzuspielen.

Am Samstag, 19. September trafen sich alle Jugendlichen, um unter der Leitung der Musiklehrer der Musikschule Risch den ganzen Morgen in Registerproben die fünf Stücke zu erarbeiten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Sylvie Dambrine (Flöten), Benedikt Iten (Klarinetten), Reinhard Ormanns (Saxophone), Rino Chiappori (Hohes Blech), Markus Wismer (Tiefes Blech) und Marcel Nussbaumer (Percussion).

Am 1. Oktober traf sich das Ensemble im Dorfmattsaal zur Hauptprobe. Zuerst wurden die am wenigsten gut funktionierenden Stellen noch ausgebügelt, danach gab es einen Durchlauf. Wie das bei einer Hauptprobe oftmals so ist, ging der nicht ganz reibungslos vonstatten. Als dann jedoch die Vorprobe vor dem Konzert am 2. Oktober sehr viel besser klang, waren alle Beteiligten sehr zuversichtlich und freuten sich umso mehr auf das Konzert.

Langsam füllte sich der Dorfmattsaal mit den Eltern der Jugendlichen, Mitgliedern der beiden Rotkreuzer Blasmusikformationen sowie weiteren Zuhörern aus der Gemeinde. Die Anspannung unter den Jugendlichen trieb sie offensichtlich zu Höchstleistungen an, denn das Konzert war ein voller Erfolg. Die unterhaltsamen Ansagen von Marc Holzgang, Larissa Schmid und Jan Tresch rundeten den gelungenen Abend ab.

Nach dem Konzert wurden beim Apéro bereits Pläne für weitere Gemeinschaftskonzerte geschmiedet. Für die Jugendlichen war der Start in die wohlverdienten Herbstferien also mehr als geglückt.

Ein herzliches Dankeschön an die Musikschule Risch unter der Leitung von Manuela Bürgisser für die wohlwollende Unterstützung für dieses tolle Projekt.

Matthias Kieffer

Gemeinschaftskonzert der Jugendmusik auf der Seerose

50 junge MusikatenInnen

Der Dirigent des Musikvereins Rotkreuz, Fabio Küttel, fragte unsere Jugendmusik, ob wir Interesse an einem Gemeinschaftskonzert mit der Jugendmusik der Seegemeinden hätten. Wir stimmten zu und begannen gleich zu proben um für den Auftritt am 24. September 2015 fit zu sein.

Eröffnet wurde der Abend von uns, unter der Leitung von Dionys Jäger mit Stücken von Mario Bürki und Coldplay. Danach spielte die JuMu der Seegemeinden die Titelmelodie von der Filmreihe Transformers und ein grossartiges Trompetensolo im Lied Sailing. Zum Schluss spielten wir natürlich noch einige Stücke gemeinsam. Mit der Zugabe «The Final Countdown» neigte sich das Konzert anlässlich des 1. MuTh Festivals Vitznau (Musik und Theater) dem Ende zu. Es war ein tolles Gefühl mit 50 jungen MusikantenInnen auf der schwimmenden Bühne zu musizieren.

Zum Kennenlernen der Freunde aus den Seegemeinden blieb leider nicht viel Zeit, weil es nur eine Gemeinschaftsprobe und das Konzert selber gab. Unabhängig davon war es ein sehr schöner Abend. Wie es sich für den Herbst gehört wurde es nach dem wundervollen Sonnenuntergang über dem Vierwaldstättersee auf der Seerose recht frisch. Die Zuschauer aber hüllten sich in warme Wolldecken und genossen das musikalische Abendprogramm.

Schlag auf Schlag ging es weiter. Aufgrund des aktuellen Nachwuchsproblems spannten die Musikschule Risch-Rotkreuz, die Junior Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz und die Jugendmusik Rotkreuz-Meierskappel zusammen um ein weiteres Konzert zum Besten zu geben. Am 2. Oktober fand dieses Konzert unter dem Motto «Groovin' Lynx» statt (siehe dazu den Artikel auf Seite 4) und fand guten Anklang. Die beteiligten Jugendmusiken hoffen nun auf viele neue Gesichter in ihren Reihen. Vielleicht steht ja schon bald ein nächstes gemeinsames Konzert an. Wir würden uns freuen.

Ein grosses Dankeschön geht an das Organisationsteam und die Dirigenten Fabio Küttel, Dionys Jäger sowie Matthias Kieffer, welche uns diese tollen Auftritte ermöglicht haben.

Lukas Müller

autoandermatt ag
Markus und Marco Andermatt
Grienbachstrasse 28, 6300 Zug
Tel. 041 763 27 27
www.autoandermatt.ch / info@autoandermatt.ch
le GARAGE
AGVS | UPSA

Feldmusik Allenwinden

Festumzug zur Schlacht am Morgarten

Am Sonntag, 21. Juni 2015, fand in Morgarten wie allseits bekannt, der Festumzug zum Jubiläum der Schlacht am Morgarten statt – und wir durften mit der Feldmusik Allenwinden ein Teil davon sein.

Nachdem wir nach Unterägeri gereist sind, begann der Tag für uns mit einem gemeinsamen Mittagessen im Festzelt, natürlich mit musikalischer Begleitung. Wir waren froh, im Trockenen zu sitzen, da es draussen Bindfäden regnete. Unsere Uniformhosen waren vom Gang vom Instrumentendepot ins Festzelt und zurück über den schlammigen Festplatz bis zu den Knien verspritzt und dreckig, die Schuhe braun statt schwarz. Doch was könnte wohl besser passen zu einer Schlacht am See?

Nach notdürftigen Putzarbeiten ging es halbwegs sauber und nur noch bei Nieselregen mit dem Bus zum Einstellen am Ägerisee. Glücklicherweise hörte der Regen pünktlich mit dem Aussteigen aus dem Bus auf und liess sogar der Sonne eine Chance zum Hervorkommen. So mussten wir uns wenigstens keine Sorgen mehr um unsere Instrumente machen.

Das Warten bis zum Startschuss war eigentlich ziemlich kurzweilig, konnten wir doch in der Zeit alle anderen Umzugsteilnehmer in umgekehrter Richtung an uns vorbeiziehen sehen. Manch fröhlicher Gruss ging hin und her, und ich kam zum Schluss, dass Männerbeine in roten Strumpfhosen nicht wirklich sexy sind!

Der Umzug selber war dann eine ziemliche Herausforderung – die Distanz so weit wie sonst wohl noch nie. Zudem musste man am Rand aufpassen wie verrückt, um nicht auf am Boden sitzende Kinder zu treten, rechtzeitig den vielen Pferdeäpfeln auszuweichen oder nicht über Abwasserdeckel zu stolpern. Aber der grosse Applaus der so zahlreich erschienenen Zuschauer und das bereitgemachte Znünisäckli am Schluss liessen uns sogar den Durst und die Blasen an den Füssen vergessen!

Alles in allem, ein unvergesslicher Anlass! Vielen Dank!

Sarah Flühler-Parry

Feldmusik Unterägeri

Der Dirigentenstab wird weitergereicht

Fabian Schneider

Die Feldmusik Unterägeri startet nach der Sommerpause mit einem neuen Dirigenten. Nach siebenjähriger Zusammenarbeit mit Markus Brazerol trennten sich die Wege. Der neue Dirigent, Fabian Schneider ist 23-jährig und studiert Blasmusikdirektion an der Hochschule Luzern.

Als 11-jähriger Junge hat er Freude an der Trompete gefunden, womit seine musikalische Kariere begann. Bald darauf spielte er in der Jugendmusik Möhlin, wo er bis vor kurzem lebte. Die Musik war sein grosses Hobby und so engagierte er sich in verschiedenen Projektorchestern wie zum Beispiel «Fiddler on the Roof» oder auch «Die Dreigroschenoper». Im Jahr 2013 begann er im Rekrutenspiel. Nachdem Fabian Schneider bereits zivil einen Dirigentenkurs besuchte, absolvierte er im Militär im Rahmen seiner Ausbildung zum Spielführer weitere Dirigentenkurse. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung, bewarb er sich als Dirigent bei der Feldmusik Unterägeri. Die Mitglieder der Feldmusik Unterägeri sind gespannt auf die Zusammenarbeit mit Fabian Schneider. Mit einem neuen Dirigent kommen Erwartungen und Hoffnungen aber auch Ängste auf. Im Interview erzählt Fabian Schneider von seinen Zielen mit der Feldmusik und wie er zur Musik kam.

Lieber Fabian du hast bei der Feldmusik vordirigiert und die Mitglieder haben dich als Dirigenten gewählt. Was löste das für ein Gefühl bei dir aus?
Ich habe mich sehr über diese Entscheidung gefreut!
Welche musikalischen Ziele möchtest du mit der Feldmusik verfolgen?
Eine gute Platzierung in der 2. Stärkeklasse erreichen und halten können.
Was versprichst du dir persönlich an der Zusammenarbeit mit der Feldmusik?
Ich erhoffe mir eine gute musikalische Zusammenarbeit und freue mich auf tolle Erfahrungen mit der Feldmusik Unterägeri.
Die Mitglieder haben Erwartungen an dich und ich bin sicher du hast dir auch Gedanken dazu gemacht. Welche Erwartungen hast du an die Mitglieder?
Sicherlich wird erwartet, dass die Proben interessant und abwechslungsreich gestaltet sind. Gute Konzerte sollen das Ziel der intensiven Proben sein, jedoch soll die Kameradschaft auch nicht zu kurz kommen.
Du spielst Trompete, wie kamst du dazu?
Als ich im Herbst 2002 an einem Konzert, den damals neuen Trompetenlehrer, Andreas Meier spielen hörte, war für mich klar, dass ich mit dem Trompetenspielen beginnen möchte.
Welches war dein persönlicher Höhepunkt in deiner musikalischen Laufbahn?
Diese Frage ist schwierig zu beantworten. Sicherlich war aber die Teilnahme am Basel Tattoo 2014 ein unvergessliches Highlight.
Das erste Konzert welches du mit der Feldmusik gestalten wirst, ist am 13. Dezember. Auf was können sich unsere Zuhörer freuen?
Auf eine Mischung zwischen Volksmusik und moderner Blasmusikliteratur. Da es ein Gemeinschaftskonzert mit dem Jodelclub sein wird, ist für mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas dabei.

Stefanie Zimmermann

Veranstaltungskalender

Dezember 2015 / Januar bis Juni 2016

Was	Wer	Wann
Weihnachtsmarkt Luzern	**MV Rotkreuz**	**17. Dezember, Luzern**
Jahreskonzert	**MG Hünenberg**	**09. + 10. Januar 20 + 17 Uhr, Saal Heinrich**
Jahreskonzert	**FM Allenwinden**	**15. + 16. Januar, 20 Uhr, Aula Allenwinden**
Jahreskonzert	**MG Walchwil**	**05. + 06. März, 20 + 17 Uhr, Gemeindesaal Walchwil**
Teddybärkonzert	**MV Rotkreuz**	**06. März, 15 Uhr, Dorfmattsaal Rotkreuz**
Jahreskonzert	**MG Menzingen**	**12. März, 20 Uhr, Schützenmatt Menzingen**
Jahreskonzert	**MG Risch-Rotkreuz**	**19. + 20. März, 20 + 17 Uhr, Dorfmattsaal Rotkreuz**
Jahreskonzert	**FM Unterägeri**	**15. + 16. April, 20 Uhr, Ägerihalle Unterägeri**
Jahreskonzert	**HM Oberägeri**	**29. + 30. April, 20 Uhr, Maienmatt Oberägeri**
Jahreskonzert	**FM Baar**	**06. + 07. Mai, 20 Uhr, Gemeindesaal Baar**
Jubilarenkonzert	**HM Oberägeri**	**13. Mai, 19.30 Uhr, Foyer Hofmatt Oberägeri**
Ländlikonzert	**HM Oberägeri**	**18. Mai, 19.30 Uhr, Ländli**
Frühlingskonzert	**MG Cham**	**21. + 22. Mai, 20 + 17 Uhr, Lorzensaal Cham**
Frühlingskonzert	**MV Rotkreuz**	**21. + 22. Mai, kath. Kirche Rotkreuz**
Dixie Matinée	**MG Hünenberg**	**29. Mai, Zentrumstrasse**
Eidgenössisches Musikfest Montreux	**FM Baar**	**11. + 12. Juni in Montreux**

«weisch no?»

Unter diesem Motto fand am 14./15. November 2015 das Jahreskonzert des **Musikvereins Rotkreuz** statt. Traditionellerweise eröffneten sie wiederum unter der Leitung von Dionys Jäger das diesjährige Jahreskonzert und zeigten ihr Können mit viel coolem Sound und grossem Einsatz.

«weisch no?» oder «früehner isch alles anderscht gsi!» hört man oft und mancher könnte bestimmt viele Beispiele und Episoden erzählen. Die «grossen» Musikanten haben dies jedoch mit Musik erzählt und starteten unter der charmanten Ansage von Karl Gorsatt in den Konzertabend.

Melancholisch war es bei Winnetou und Old Shatterhand. Die bekannte Titelmelodie wurde mit wunderschönen Bildern aus dem gleichnamigen Film untermalt. Etwas jugendlicher wirkten die beiden Medleys mit bekannten Kinderfiguren aus diversen Sendungen (Biene Maya, Schlümpfe, Pinocchio, Pumuckl und Gummibärenbande), welche eher von den jüngeren im Publikum erkannt wruden. Bei James Bond knallte schon mal die Pistole, beim Fliegermarsch hörte man die Kompanie im Gleichschritt marschieren und bei der Kuschelpolka konnte man sich etwas zurücklehnen und in der guten alten Zeit schwelgen.

Zu Lord of the Rings und Moment for Morricone flimmerten Filmausschnitte über die Leinwand welche die musikalischen Klänge des Musikvereins untermalten. Zum Abschluss kamen auch die Schlagerfan's beim «Medley Oh Mann» mit Melodien wie «ein Cowboy als Mann», «Beiss nicht gleich in jeden Apfel» oder «So ein Mann» so richtig in Schwung und bei «Über sieben Brücken» hörte man aus allen Ecken die Gäste mit summen…

Wir freuen uns, Sie am 12./13. November 2016 beim nächsten Jahreskonzert wieder begrüssen zu dürfen.

Eveline Schwarzenberger

REDAKTION E-DUR:

Zuger Blasmusikverband: Laura Dittli, Hauptstrasse 42a, 6315 Oberägeri

E-Mail: laura.dittli@zuger-blasmusikverband.ch / Mobile: 079 713 78 66